

Beilage zur Weißerich-Zeitung.

Nr. 150.

Sonnabend, den 31. Dezember 1904.

70. Jahrgang.

Politische Jahresrundschau.

(Schluß.)

England mußte im Jahre 1904 den Tod eines Mitgliedes seines Herrenhauses, des Herzogs von Cambridge, sowie des berühmten Afrikareisenden Stanley beklagen. Die innere englische Politik wies im Laufe des Jahres nichts bemerkenswertes auf. Was die auswärtige Politik Englands anbelangt, so kulminierte sie in der Expedition gegen Tibet, der es in der Tat gelang, Lhasa, die geheimnisvolle Hauptstadt dieses Reiches, zu besetzen. Sehr kritisch nahm sich auf einen Moment der russisch-englische Zwischenfall in der Nordsee aus, den die Beziehung der harmlosen Hütten Fischerflotte durch das russische Ostseeschwader herbeiführte; indessen ist das seltsame Vorkommen in die Geleise friedlicher Regelung gelenkt worden.

Rußland muß im Zeichen seines schweren Krieges mit Japan um die Vorherrschaft in Ostasien in das neue Jahr treten. In demselben hat es bislang zu Wasser wie zu Lande fast nur Niederlagen erlitten, namentlich bedeute die Vernichtung der Port Arthur-Flotte einen schweren Verlust für Rußland. Ob es dem nach Ostasien abgegangenen russischen Ostseeschwader gelingen wird, den Japanern die Oberherrschaft zur See wieder zu entreißen, das bleibt noch abzuwarten. Einen Lichtpunkt für Rußland in diesem beispiellos blutigen Kriege bildet die glänzende Verteidigung der Seefeste Port

Arthur, sie reiht sich würdig der Verteidigung Sebastopols an. Im Innern Russlands gähnte es fast beständig; Ausfälle dieser Gähnungen waren die Ermordung des Generalgouverneurs von Finnland, Bobrikow, und des Ministers des Inneren, Plehwe. Mit großer Freude wurde nicht nur im russischen Kaiserhause, sondern in der ganzen Nation die so lange schon ersehnte Geburt des Thronfolgers Alexis begrüßt.

Aus den europäischen Staaten zweiten und dritten Ranges sind folgende bemerkenswerten Vorgänge zu registrieren: In Clatens in der Schweiz starb hochbetagt der Expräsident der ehemaligen Transvaal-Republik, Krüger. Seine Leiche wurde zunächst nach Holland gebracht und von dort dann nach Südafrika gebracht, wo sie unter großen Ehren in Pretoria beigesetzt wurde. In Spanien fanden Attentatsversuche auf den König Alfonso und den Ministerpräsidenten Maura statt. Das Königshaus mußte das Hinscheiden der Prinzessin von Asturien und das in Paris erfolgte Ableben der Ex-Königin Isabella beklagen. Im November folgte dem zurückgetretenen Ministerium Maura das Ministerium Ucarraga nach. Im benachbarten Portugal trat ein neues Ministerium unter Caffaro in die Erscheinung. Der König und die Königin statteten am englischen Hofe und in Paris Besuche ab. Zwischen der Türkei und Bulgarien wurde ein Abkommen wegen Mazedoniens abgeschlossen, durch welches eine kriegerische Auseinandersetzung zwischen beiden Staaten wegen der

mazedonischen Angelegenheiten bis auf weiteres vermieden wurde. In Serbien folgte dem Ministerium Grutts das Kabinett Pasitsch nach.

Von hervorragenderen Ereignissen außerhalb Europas wären etwa folgende anzuführen: In der nordamerikanischen Union fand die Neuwahl des Präsidenten statt, sie ergab die Wiederwahl Roosevelts, des bisherigen Staatsoberhauptes der Union. In St. Louis wurde eine vom Mai bis November währende Weltausstellung abgehalten. Eine furchtbare Schiffsdisaster ereignete sich auf dem Hudson bei New-York. Der Dampfer "General Slocum" brannte vollständig nieder, wobei mehrere hundert Personen, weit überwiegend Frauen und Kinder, und zwar fast durchgängig deutscher Nationalität, das Leben einbüßten. In Südamerika kam es mehrfach zu Revolutionen, so in Uruguay und Paraguay. Hinsichtlich Africas wäre zu erwähnen, daß die unselige Lage in Marocco fortduckt. Was Asien anbelangt, so bildete für diesen Weltteil der noch immer nicht abgeschlossene Krieg zwischen Rußland und Japan das bei weitem hervorragendste Ereignis. Das kleine Japan ist in diesem furchtbaren Ringen bis jetzt im allgemeinen Sieger geblieben, aber seine finanziellen Kräfte wie seine Menschenkräfte nehmen allmählich ab, und so ist die Möglichkeit einer Katastrophe für das Land des Milado keineswegs ausgeschlossen, falls nicht eine freundliche Vermittelung von dritter Seite dem Kriege ein Ende bereitet.



Gegen alle gichtisch-rheumatische Beschwerden gewährt das seit länger als 50 Jahren vortrefflich bewährte, vielfach ärztlich verordnete

Lairizsche Fichtennadelöl mit Waldwollwolle

die einzige sichere Hilfe. Die Lairizschen Präparate wie Öl, Spiritus, Extrakt usw. wirken nicht allein bei Gicht und Rheumatismus, sondern sie sind auch bei Frost und Brandschäden, Nervenschwäche, Nähmungen u. s. w. ganz vorzüglich heiltwirksam. Die Lairizschen Waldwollunterkleider, Strümpfe, Einlegesohlen usw. gewähren den besten Schutz gegen obige Leiden. Nur allein echt bei

F. A. Heinrich, Markt 21, II. und Markt 82.

Emil Schwarz,

Künstliche Zähne.

Zahnkünstler.

Plombieren.

Dippoldiswalde, Herrengasse 86, 1. Etage.



All meine hochverehrten Kunden, sowie Freunden und Bekannten sende ich hierdurch die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel.

Leon Leibner,
Dippoldiswalde.

Eröffnung meines neuen Warenhauses am Bismarckplatz erfolgt am 3. Januar.

Wer für **Schlachtferde** seine höchsten Preise erzielen will, wende sich selbst an die **Rösschlächterei** von **Bruno Ehrlich, Deuben**, Telefon 2074.

Frisch geräucherte Heringe (eigener Räucherei) empfiehlt **Richard Niewand.**

50 Stück sette Gänse, frisch eingetroffen: 2000 Stück Apfelsinen, 1000 Stück Zitronen, 200 Stück Rotkraut, 100 Stück Weißkraut, 100 Stück Blumenkohl, Grünkohl, Rotkraut, Weißkraut, Lampenflocken, Haselnüsse und Weintrauben empfiehlt zu billigen Preisen **Max Wolf.**

Frästiger Stallbursche sofort oder später gesucht. **Hermann Böhme, Usterndorf.**



Amerikanisches Petroleum, Brennspiritus, Rüböl, Paraffin- und Stearinkerzen in allen Sorten, Nachtlichter
empfiehlt zu billigsten Preisen **H. Lommatsch, Drogerie zum Elefanten.**

Neue Muster bringt die Mode jedes **Jahr** auf den Markt, so auch in Neujahrs-Karten.
Schon jetzt hält hierin die aptesten Muster vorzüglich die Buchdruckerei **Carl Jehne.**

Schönheit verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, welche samtweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies bewirkt nur: **Nadebeuler**
Stedenspferd-Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co., Nadebeul mit echter Seife: Stedenspferd. à Stück 50 Pf.
in Dippoldiswalde: in der Löwenapotheke, in Kreischa: Phil. Günther, in Schmiedeberg: O. Kröner, in Reinhardtsgrima: Georg Vogel, in Rieddorf: Max Holzert.

Grettedesacke, Pferdedecken empfiehlt **Paul Hugo Naefer.**

ff. Jamaika-Rum,

Arac,

Cognac,

Punsch-Essenzen,

Obst-Wein-Punschessen,

Korn-Grog-Essenz,

ff. uralten Kornbranntwein,

Portugiesische u. spanische Portweine,

Sherry, Marsala, Madeira,

Malaga, Lacrimae-Christi,

Samos, Valencia,

Rot- und Weißweine

empfiehlt **Rich. Niewand.**



Förster-Pianinos!

Flügel - Harmoniums
prima Fabrikat, preiswert, mit langjähriger Garantie.

August Förster,
Königl. Hofpianoforte-Fabrik DRESDEN,
Zentral-Theater.

Zur Pflege der Haut.

Alle Unreinigkeiten der Haut, wie Blüten und Pickelchen, Mitesser, gelbem Teint, Überflecken, Warzen, Sommersprossen, trockene u. näßende Flechten, Ekzem, alte offene Beinschäden, Krampfadern-Geschwüre, Salzfluss, geheime Leiden, Folgen der Onanie, besonders chronische, nervöse und vorzeitige Schwächezustände, Weißfluss, Blasen- und Nierenleiden, Bettläufer behandelt seit 28 Jahren **Wittig, Dresden,**

Scheffelstraße Nr. 15, II. Etage.
Sprechzeit tägl. von 9—3 Uhr nachm.
— auch Sonntags. —

Ein heller
Dr. Oetker's Backpulver
Vanillin-Zucker
Pudding-Pulver
a 10 Pf. Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Geschäften.